



PJ - Infoseminar 2025

Rechte und Pflichten im Praktischen Jahr

Referent:

Steffen Forner
Geschäftsführer des MB Sachsen und Jurist

Der Marburger Bund (MB) ist die einzige tariffähige Ärztegewerkschaft und vertritt die Interessen der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte in Deutschland. Medizinstudierende bringen sich unter anderem im Sprecherrat in die Verbandspolitik ein. Der MB unterstützt die studentische Initiative "Faires PJ" und engagiert sich u. a. für eine qualitätsorientierte Aus- und Weiterbildung, gute Arbeitsbedingungen, die angemessene Bezahlung ärztlicher Tätigkeit sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Hier gibt es alle Vorteile der Mitgliedschaft auf einen Blick:

<https://www.marburger-bund.de/sachsen/mitglied-werden>



Der Marburger Bund (MB) ging 1948 aus einer Arbeitsgemeinschaft junger Ärztinnen/Ärzte und Medizinstudierender hervor, die ihre Arbeitsbedingungen verbessern wollten und sich dafür erstmals im Juni 1947 an der Philipps-Universität Marburg trafen. Als Berufsverband der angestellten Ärztinnen und Ärzte vertritt der MB die Interessen seiner Mitglieder in der Gesundheits- und Berufspolitik. Seit 2006 ist der MB auch auf dem Gebiet der Tarifpolitik tätig und verhandelt mit den Kliniken Tarifverträge für seine Mitglieder, wodurch sich die Arbeits- und Vergütungsbedingungen regelmäßig verbessern.

Rechte und Pflichten im Praktischen Jahr

Rechte und Pflichten sind geregelt in der ÄApprO

- Merkblatt des Landesprüfungsamtes für akademische Heilberufe
- weitere Informationen auf den Internetseiten der Med. Fakultät der TU Dresden

PJ ist praktischer Teil der Ausbildung

- allgemeines Arbeitsrecht ist nicht anwendbar
- Status als Studierender der Hochschule bleibt bestehen
- Tätigkeiten müssen dem Ausbildungszweck entsprechen

PJ-Vertrag ist kein Arbeitsvertrag

- grundsätzlich keine Arbeitspflicht gegenüber Lehrkrankenhaus
 - Fehlzeiten (Krankheit, Urlaub) bis zu 30 Tage in 48 Wochen
- kein Vergütungsanspruch (z. T. PJ-Tarifvertrag mit Marburger Bund)
 - Obergrenze für Aufwandsentschädigung (BaföG)

Ausbildungszeit

- in der Regel ganztätig an allen Wochenarbeitstagen
- Logbuch als Grundlage für die strukturierte Teilnahme am klinischen Alltag
- Bereitschaftsdienst, Nacht-, Wochenend- oder Notarztdienst auf freiwilliger Basis
- Teilnahme an der ärztlichen Tätigkeit (nicht Übernahme)

Krankheit und Urlaub

- Fehlzeiten insgesamt bis zu 30 Tage unschädlich
- innerhalb eines Ausbildungsabschnittes nicht mehr als 20 Fehltage

Weisungsrecht

- grundsätzlich alle Ärzte (neben dem Ausbildungsarzt, Aufsichtspflicht)
- nur bezüglich ärztlicher Tätigkeiten
- Haftung wegen Übernahmeverschuldens

Übernahme einer Behandlung

- Haftung für Schäden, die durch Fehler des PJ-lers entstehen

Behandlung von Patienten - Facharztstandard

Behandlung hat nach den zum Zeitpunkt der Behandlung bestehenden, allgemein anerkannten fachlichen Standards zu erfolgen, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist (§ 630a II BGB)

Aufklärungsgespräch - kein Facharztstandard

Aufklärung muss durch eine Person erfolgen, die über die zur Durchführung der Maßnahme erforderliche Ausbildung verfügt (§ 630e II BGB)

Der MB Sachsen wünscht ein erfolgreiches PJ und einen guten Start in den Arztberuf!

Heute PJ und morgen eine gute Weiterbildung planen

Ärztliche Weiterbildung ist keine Ausbildung, sondern Teil Ihrer beruflichen Tätigkeit. Dieser Spagat ist nicht leicht zu bewältigen. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen so gestaltet sein, dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich absolvieren können. In unserer Berufseinstiegsbroschüre finden Sie Informationen zu den größten Klinikträgern:

http://www.marburger-bund.de/sites/default/files/files/2021-07/2020-09_Berufseinstiegsbroschuere_web.pdf

Fragen Sie im Vorstellungsgespräch nach den Weiterbildungsbedingungen und nutzen Sie unsere Checkliste für eine erste Orientierung. Wenn Sie die meisten Fragen mit "Ja" beantworten können, sind Sie auf einem guten Weg. Sprechen Sie Ihre/n Ausbilder/in gezielt auf die Fragen an, die Sie mit "Nein" beantworten.

QUICK-CHECK: WIE ERKENNE ICH EINE GUTE WEITERBILDUNGSSTELLE?

	Ja	Nein
■ Wird im Vorstellungsgespräch deutlich, dass Arbeitgeber und Weiterbilder an der Qualifikation des medizinischen Nachwuchses interessiert sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wurde Ihre Weiterbildungsstelle positiv evaluiert? Wenn nicht, werden Verbesserungen offen angesprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Stimmt der Weiterbildungsbefugte einen individuellen Weiterbildungsplan mit Ihnen ab?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wird Ihr Einstieg (die ersten sechs Monate) inhaltlich konkret besprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Werden strukturierte Weiterbildungsgespräche verbindlich eingeplant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Gibt es feste Rotationspläne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Wissen Sie, wer sich um Ihre Weiterbildung kümmert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Sind Sie informiert darüber, was man von Ihnen innerhalb eines gewissen Zeitraums erwartet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Erhalten Sie Auskünfte zum Team und Ihren zukünftigen Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Marburger Bund Unser Service - Ihr Vorteil:

Wenn das Medizinstudium beendet ist, kommen neue Herausforderungen auf Sie zu: Erster Arbeitsvertrag, Opt-Out-Erklärung, Weiterbildung und vieles mehr. Die Verbandsjuristen des Marburger Bundes bieten deshalb individuelle und fundierte **Rechtsberatung** zu allen arbeits-, berufs-, sozial- oder tarifrechtlichen Fragen und Anliegen, die sich aus der Berufsausübung ergeben. Wir unterstützen alle Mitglieder von der Arbeitsvertragsberatung bis zur gerichtlichen Durchsetzung von arbeitsrechtlichen Ansprüchen.

Mit dem **Informationsangebot** des Marburger Bundes sind Medizinstudierende sowie Ärztinnen und Ärzte stets auf dem aktuellen Stand der Tarif-, Berufs- und Gesundheitspolitik. Hierfür stehen Ihnen verschiedene Angebote wie z. B. Mitgliederzeitung, elektronischer Newsletter, Flyer und Broschüren zur Verfügung. Zahlreiche **Merkblätter zu arbeitsrechtlichen Themen** informieren unter anderem zu befristeten Arbeitsverträgen, Bereitschaftsdiensten sowie Mutterschutz und Elternzeit.

Gegenüber Arbeitgebern, der Politik und der Landesärztekammer machen wir uns für Ihre Interessen stark. Als größte Ärzteorganisation in Europa mit freiwilliger Mitgliedschaft und Deutschlands einzige Ärztegewerkschaft engagiert sich der Marburger Bund auf berufs- und gesundheitspolitischer Ebene. Seit 2006 **vertreten wir die Interessen angestellter Ärztinnen und Ärzte** auch durch den Abschluss arzt spezifischer Tarifverträge.

Speziell für Berufseinsteiger bietet der Marburger Bund in Sachsen regelmäßig **Seminare zum Berufseinstieg** an. Aktuelle Termine finden Sie auf der Webseite des MB Sachsen.

Mehr erfahren:

<https://www.marburger-bund.de/bundesverband/themen/berufseinstieg/gut-beraten-den-klinikalltag-starten>

Wir setzen uns für eine gute Weiterbildung ein!

Wir fordern eine **Verminderung des ökonomischen Drucks an Krankenhäusern**, um

- die Arbeitssituation zu verbessern
- die Unabhängigkeit der ärztlichen Entscheidung zu stärken
- mehr Zeit für die Patienten zu haben und
- eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zu erhalten.

Wir gestalten die **Weiterbildungsordnung** in den Ärztekammern aktiv mit.

Wir verhandeln Ihre **Tarifverträge** und fordern verbindliche Tarifregelungen und eine finanzielle Gleichstellung für die Weiterbildung im ambulanten Bereich.

Wir machen uns stark für die **Vereinbarkeit von Arztberuf und Familie** besonders während der Weiterbildung.



Wenn Fragen erst nach dem PJ-Infoseminar auftreten...

Mitglieder des Marburger Bundes können sich juristisch beraten lassen:

Marburger Bund
Landesverband Sachsen e. V.
Glacisstr. 2
01099 Dresden

Tel.: 0351 4755420
Fax: 0351 4755425
E-Mail: info@mb-sachsen.de
www.mb-sachsen.de

Noch kein Mitglied im Marburger Bund?

Eine Mitgliedschaft lohnt sich und ist für Medizinstudierende kostenfrei. Hier gibt es alle Vorteile der Mitgliedschaft auf einen Blick: <https://www.marburger-bund.de/sachsen/mitglied-werden>

